

Unser Einsatz für den Planeten

🕒 Lesen 7 Minuten

Laut dem World Green Buildings Council haben Gebäude großen Einfluss auf den Klimawandel: Über Gebäude werden 37 % aller weltweiten Treibhausgasemissionen erzeugt. Als Unternehmen, das Büromöbel für den Einsatz in Gebäuden herstellt, haben wir die Chance – und die Verantwortung –, unsere Umwelteinfluss zu minimieren. **Wir sorgen für einen besseren Arbeitsplatz.**

Steelcase setzt den Fokus auf die Senkung der gesamten Treibhausgasemissionen, die bei Produktion und Versand unserer Produkte entstehen. Im Jahr 2020 haben wir Klimaneutralität erreicht. Das heißt, wir haben in erneuerbare Energien und Klimaschutzprojekte investiert und so unseren Energieverbrauch vollständig kompensiert. In Zukunft werden wir unsere absoluten Emissionen (Gesamtemissionen aus unseren eigenen Betrieben oder Betrieben, die uns zugeordnet sind) bis 2030 um 50 Prozent reduzieren, damit wir seltener auf Klimakompensationsprojekte zurückgreifen müssen.

Umweltfreundlicheres Design

Wir suchen nach Möglichkeiten, den gesamten Lebenszyklus eines Produkts zu verbessern – also Art und Weise, wie es entworfen, hergestellt und verwendet wird und was am Produktlebensende geschieht. „Produktdesigner*innen haben viele Möglichkeiten“, sagt Michael Held, Vice President of Global Design bei Steelcase, „zum Beispiel können sie recyceltes Material einsetzen und Design mit Blick auf Wiederverwertbarkeit oder Wiederverwendung oder die Minimierung von Abfall konzipieren. Ein Bereich, auf den wir uns konzentrieren, ist die Entwicklung von Produkten mit geringerem Gewicht. So verbrauchen wir von vornherein weniger Material und setzen die benötigten Materialien auf intelligenter Weise ein, damit sie mehr leisten und dennoch die gleichen oder sogar bessere Ergebnisse erzielt werden können.

Hier sind einige Beispiele, die zeigen, wie unsere Steelcase-Designer*innen dazu beitragen, die Umweltbelastung zu minimieren:

Think

Think ist das erste Steelcase-Produkt, dem das Declare-Label verliehen wurde, das – ähnlich wie ein Nährwertkennzeichen – ein Höchstmaß an Transparenz zur Produktzusammensetzung bietet.

Steelcase Flex Perch Hocker

Der Steelcase Flex Perch Stehhocker wurde entwickelt, damit im Rahmen von dynamischen Arbeitssession eine Option geboten ist, es sich kurz bequem zu machen. Anstatt auf neue fossile Brennstoffe als Rohmaterial zurückzugreifen, werden bei der Herstellung von Steelcase Flex Perch Produktionsrückstände aus der Elektronikherstellung verwendet. Er besteht zu 70 % aus recyceltem Material und ist zu 100 % recycelbar.

Während der Produktion entstehen durch den Wechsel von einer Pigmentfarbe zur nächsten Stühle in ‚unvollkommenen‘ Farbmischungen. Diese werden an karitative Einrichtungen gespendet und nicht aussortiert.

Alten Matratzen neues Leben einhauchen

Für das Sofa Savina wird Ecopure® verwendet, ein recycelter Schaumstoff aus ausrangierten Matratzen und Sofas.®

Savina beinhaltet den innovativen recycelten Schaum Ecopure® von Recipur, der aus ausrangierten Sofas und Matratzen hergestellt wird.

Das modulare Sofa besteht außerdem aus recyceltem Stahl und Holz aus geprüften Quellen.

Steelcase Series™ 1 mit CarbonNeutral®-Produktzertifizierung

Series™ 1, mit CarbonNeutral®-Produktzertifizierung bietet die von Series 1 gewohnte Ergonomie, allerdings wird der CO2-Ausstoß über den gesamten Produktlebenszyklus kompensiert. Mit dem Kauf von jedem einzelnen Stuhl werden vertrauenswürdige Projekte in der ganzen Welt unterstützt, bspw. in den Bereichen Forstwirtschaft, erneuerbare Energien und elektrischer Transport.

**Steelcase ist führend im Vertragsmöbelmarkt und bietet 281 Produkte mit BIFMA LEVEL-Zertifizierung, wovon 40 % die höchste und strengste Zertifizierung, LEVEL 3, erreicht haben.*

Kraft, um Gutes zu bewirken

Steelcase hat sich das Ziel gesetzt, unsere Größe und unsere weltweiten Ressourcen zu nutzen, um nachhaltig etwas zu bewirken. Die wichtigen Themen, denen sich die Welt stellen muss, erfordern eine mutige neue Herangehensweise. Und wir engagieren uns dafür, mit den Menschen und Gemeinden in unserem Arbeits- und Lebensumfeld gemeinsam einen bedeutsamen und nachhaltigen sozialen Wandel voranzubringen. Wir wissen, dass wir die Welt nur dann wirklich positiv beeinflussen können, wenn wir alle an einem Strang ziehen – Unternehmen, Organisationen, Einzelpersonen und Regierungen.

Weltweit

Steelcase präsentiert die Better Futures Community

Uns liegt es sehr am Herzen, unsere Möglichkeiten als Unternehmen zu nutzen, um an den Orten, an denen wir leben und arbeiten, Gutes zu tun. Dieses Jahr haben wir die „Better Futures Community“ eingeführt, einen Verbund von Menschen und Organisationen, die sich mit mutigen neuen Ansätzen bzgl. Gleichstellung, Bildung und Umwelt beschäftigen. Diese Changemaker bringen neue Ideen voran und arbeiten hierbei mit Partnern zusammen, um Lösungen mitzugestalten, die auf sozialer Ebene nachhaltig Wirkung zeigen.

Australien

Aussöhnung, Respekt und Gleichstellung

Dieses Jahr haben wir den ersten von vier Reconciliation Action Plans namens ‚Reflect‘ eingeführt. RAPs (Initiativen zur Wiedergutmachung in Bezug auf die indigene Bevölkerung) schaffen einen Rahmen für die Unterstützung von Aborigines und Torres Strait Islandern in Form von Beschäftigungsmöglichkeiten, beruflichen Partnerschaften und kulturellem Austausch. Beim Reconciliation Movement (Versöhnungsinitiative) geht es darum, dass die australische Bevölkerung das Unrecht, das im Rahmen der Kolonialisierung geschehen ist und das Trauma und die anhaltenden Ungleichheiten, denen die indigenen Völker ausgesetzt sind, anerkennt.

Steelcase und die National Aboriginal Design Agency arbeiteten mit Gerard Black zusammen, einem stolzen Worimi-Künstler, der die Originalgrafik für das Cover des Reconciliation Action Plans entwarf.

Europa

Angestellte unterstützen die Ukraine

Steelcase Changemakers ist eine Initiative, die Mitarbeitende dabei unterstützt, mit Organisationen in ihren Gemeinden zusammenzuarbeiten. Das Team von den Changemakers hat europaweit seine Kräfte mobilisiert, um Unterstützung für die Ukraine zu organisieren. Die Angestellten im rumänischen Cluj organisierten für ihr Nachbarland eine Spendensammlung für Schutzsuchende in Rumänien, bei der Lebensmittel, Decken, Kleidung und Hygieneprodukte gesammelt wurden. Changemakers im Vereinigten Königreich sammelte Geld für eine Feldküche, mithilfe derer 8.000 frische Mahlzeiten pro Tag zubereitet werden können, und für die grundlegenden fürs Leben notwendigen Güter für Flüchtlinge an der polnischen Grenze. Die Angestellten in München und Rosenheim sammelten Gelder für eine Notunterkunft und die dort benötigten Versorgungsgüter. Dies sind nur ein paar wenige Beispiele, die demonstrieren, dass der Einsatz unserer Angestellten tatsächlich einen Einfluss hat.

Indien

Women of Steel

In Indien beträgt der Anteil an Frauen im verarbeitenden Gewerbe nur 12 %. Anfang 2021 betrug der Frauenanteil in unserem Werk in Pune nur 10 %. Diese Frauen hatten meist Stellen als Näherinnen oder packten Kartons. Durch gezielte Maßnahmen und ein neues Programm namens „Women of Steel“, das Lernen, Entwicklung und Engagement fördert, hat sich die Zahl der Frauen in den verschiedenen Fertigungsbereichen des Werks auf 60 % erhöht.

Vor 2021 arbeiteten in Indien noch keine weiblichen Angestellten in den Produktionsstraßen. Heute liegt der Frauenanteil bei 60 %.

USA

Steelcase erhält Auszeichnung als bester Arbeitgeber für Frauen

Von 400 Unternehmen, die Forbes als beste Arbeitgeber für Frauen in den USA bezeichnet, belegt Steelcase Platz 13. Diese Auszeichnung würdigt Unternehmen, die in den Bereichen Elternzeit, Familienförderung, Flexibilität, integrative Einstellungspraktiken, Repräsentation, Karriere und Lohngleichheit besonders gute Bewertungen erzielen. Der Anteil an Frauen in der obersten Führungsebene bei Steelcase beträgt momentan 33 % und im Steelcase Vorstand 64 %.

Deutschland + Indien

Solarzellen im Kampf gegen Klimawandel

Vor kurzem haben wir in unseren Werken in Pune (Indien) und Rosenheim (Deutschland) Solarzellen zur Stromerzeugung installiert, um den Energieverbrauch aus fossilen Brennstoffen und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Die 493 in Pune installierten Solarpaneele liefern bis zu 50 % der für täglichen betrieblichen Abläufe benötigten Energie. Ende 2022 wird das Werk den überschüssigen Strom in das lokale Stromnetz einspeisen. In Rosenheim decken 76 Solarpaneele und entsprechende Anlagen zur Wärme- und Stromerzeugung etwa 50 % des Strombedarfs.

Die in unseren Werken in Pune, Indien, und Rosenheim installierten Solarzellen liefern bis zu 50 % der für die täglichen Betriebsabläufe benötigten Energie.

Frankreich

Aufbau einer Kreislaufwirtschaft

Im Rahmen eines Steelcase-Programms, das in Frankreich, Belgien, der Schweiz und Luxemburg unter dem Namen Eco'Services angeboten wird, unterstützen wir unsere Kunden dabei, Wege zu finden, Produkte weiterzunutzen oder zu recyceln. Das Programm hilft, Alternativen zur Mülldeponie zu finden durch den Weiterverkauf von Produkten oder deren Spende oder per Up- und Recycling. Eco'Services bietet jetzt auch ein neues, 'Circular by Steelcase' genanntes Programm, das Produkte wieder so gut aufarbeitet, dass sie länger genutzt werden können und nicht auf der Mülldeponie landen.

Das 2008 gegründete Eco'Services ist ein sofort nutzbarer Gebäuderäumungs- und Möbelverwertungsservice. Die Initiative möchte erreichen, dass eine Weiternutzung von Arbeitsmöbeln im Sinne der Kreislaufwirtschaft sich etabliert und Produkte, die vermeintlich ihr Produktlebensende erreicht haben, in neue Nutzungskreisläufe integriert werden.

USA

Nein zur Mülldeponie, Ja zu den Menschen

Unternehmen wollen verhindern, dass ihre Produkte am Ende ihrer Nutzungsdauer auf der Mülldeponie landen. Steelcase unterstützt diesen Impuls und baut ein Netzwerk an globalen End-of-Use-Dienstleistern auf. Im Rahmen der Neugestaltung des Hauptsitzes eines weltweit tätigen Unternehmens in Seattle konsultierten wir unseren US-Partner Green Standards. So konnte wir erreichen, dass 1.252 Tonnen an Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Geräten in eine Sachspende im Wert von 33.485 US-Dollar umgewandelt wurden – gut für den Planeten und die lokale Gemeinschaft.

